



## Bericht über die Mitgliederversammlung am 26.03.2025

Die diesjährige Mitgliederversammlung fand im vollbesetzten Vortragssaal unseres Heimathauses statt, von 461 Mitgliedern waren 72 anwesend.

Der **Vorstandsbericht** bestand aus einem **Rückblick** auf die seit der letzten MV im April 2024 durchgeführten Vereinsveranstaltungen und einem **Ausblick** auf die bis September 2025 geplanten. Beides wurde vom Vorsitzenden Dr. Stephan Schlösser, der zweiten Vorsitzenden Petra Lütticke und den Leiterinnen und Leitern der Arbeitsgemeinschaften vorgetragen.

Die folgenden Tabellen geben Anzahl und Titel der Veranstaltungen wieder:

<b>April 2024 bis heute</b>		<b>heute bis September 2025</b>	
10	„Drolshagen liest vor“	8	„Drolshagen liest vor“
5	Geschichtswerkstatt	4	Geschichtswerkstatt
3	Interkultureller Frauenstammtisch	3	Interkultureller Frauenstammtisch
7	Kaffee und Waffeln	6	Kaffee und Waffeln
12	Sprachcafé	12	Sprachcafé
7	Plattdeutsche Runde	6	Plattdeutsche Runde
2	Vorträge von Walter Wolf	1	Vortrag von Stephan Schlösser
12	Singrunden mit Karl Heipel	11	Singrunden mit Karl Heipel

<b>April 2024 bis heute</b>	<b>heute bis September 2025</b>
Drolshagener mit ungewöhnlichen Berufen	Drolshagener mit ungewöhnlichen Berufen
Einweihungs- und Hoffest im Sommer	Hoffest im Sommer
Gespräch mit dem Bürgermeister	
Adventscafé	
2 Frühstücke (im Herbst und Karneval) 2 x „Gemütliches Beisammensein“	Alle 2 Monate „gemütl. Beisammensein“
Kunstaussstellung 1 Woche Helmut Clemens	Stadtführungen: Attendorn / Drolshagen
Pilzwanderung	Pfarrer Kneipp-Tag mit Rita Dahm
Mobile Saftpresse Anfang Oktober	Fahrt nach Assinghausen (Rosenfest)
3 Tage Mosel: Trier, Minheim und Vulkanbrauerei	
5 Tagesreise nach Budweis und Südböhmen	5-Tagesreise nach Schwerin

## **Projekt „Drolshagen liest vor“**

Geht man am 1. und am 3. Mittwoch eines Monats nachmittags in unser Heimathaus, wird man staunen: in allen Räume sitzt dort jeweils ein „Leseplate“, umringt von Kindern im Vorschul- und Grundschulalter, die aufmerksam dem Vorgelesenen lauschen – ein inzwischen gut etabliertes Projekt in Zusammenarbeit mit der Gräfin-Sayn-Grundschule, dem Kommunalen Integrationszentrum des Kreises Olpe, der Bücherei „Buchstube Heinrich Bone“ und unserem „Interkulturellen Frauentreff“. Wer mehr erfahren will und/oder sich mit einer Spende am Projekt beteiligen will, kann sich hier auf unserer Homepage weiter informieren. <https://heimatverein-drolshagen.de/projekte/weitere-projekte/drolshagen-liest-vor/>

Dort ist auch ein kleiner Informationsfilm zu sehen. Dazu ein Hinweis: als Emailadresse des Vereins steht dort noch **info** (at) heimatverein-drolshagen.de, die korrekte Emailadresse des Vereins lautet jedoch [mail@heimatverein-drolshagen.de](mailto:mail@heimatverein-drolshagen.de).

Mit dem Schauspieler Michi Heuel hatten wir zu Beginn des Projekts einen Workshop mit den Lesepatinnen durchgeführt. In der Weihnachtszeit gab es für alle Kinder zusammen mit ihren Eltern und Großeltern einen gemeinsamen Vorleseabend mit Dr. Stefan Ratay und Anke Strugalla. Die beiden begeisterten mit ihren lustigen Geschichten – und es war schwer zu erkennen, wer mehr Spaß an dem Nachmittag im vollbesetzten Vortragssaal hatte: die Kinder oder die Erwachsenen.

Spenden zu dem Projekt versuchen wir über das Portal betterplace zu sammeln, hier der Link dazu: <https://www.betterplace.org/de/organisations/57665-heimatverein-fuer-das-drolshagener-land-e-v>

Traurig haben wir Abschied von unserer pädagogischen Fachkraft, Hiltrud Willmes, genommen, die im Alter von 60 Jahren viel zu früh gestorben ist. Die Bemühungen um ihre Nachfolge laufen.

## **Geschichtswerkstatt**

Zur letzten Jahreshauptversammlung hatte Dr. Peter Vitt, der Gründer und langjährige Leiter unserer „Geschichtswerkstatt“ seinen Rücktritt erklärt – und wir hatten damals seine Verdienste um diese wichtige Einrichtung in unserem Verein gewürdigt. Dieser Arbeitskreis hat nun keinen festen Vorsitzenden, sondern sich darauf geeinigt, dass jeweils zu den Treffen alle 2 Monate ein wechselndes Mitglied der „Werkstatt“ die Vorbereitung und Protokollführung übernimmt, so dass jeder mal im Laufe der Zeit „drankommt“. Das hat sich im letzten Jahr gut bewährt. Bei den Treffen werden kurze Vorträge von Mitgliedern oder auch von Referenten außerhalb des Arbeitskreises gehört, es werden kleinere und größere Projekte der Mitglieder vorgestellt und besprochen. Fertige Forschungsarbeiten werden in dem Jahresheft mit dem Titel „DROLSHAGENER GESCHICHTE“ – Beiträge aus der Geschichtswerkstatt“ vom Verein herausgegeben. Im letzten Jahr war es eine 120-seitige Monografie von Dr. Vitt – die Nummer 11 der Jahreshefte – mit dem Titel „Die Mühlen im Drolshagener Land“. Es sind noch Hefte im Verkauf (10 EUR). Auch von den früheren Jahresheften sind noch Exemplare zu erwerben, nur Heft Nr. 2 aus dem Jahr 2016 ist komplett ausverkauft. Weitere Infos dazu sind hier zu finden: <https://heimatverein-drolshagen.de/service/veroeffentlichungen-des-vereins/>

## **Natur- und Landschaftsschutz**

Die Tätigkeiten des Arbeitskreises „Natur- und Landschaftsschutz“ unseres Vereins wurden von Leo Trumm berichtet. Er zeigte Fotos der neu angelegten **Obstwiese**, die unser Vereinsmitglied und Vorsitzender des Landwirtschaftlichen Lokalvereins Michael Hüttmann in Wormberg zur Verfügung stellte, und von den Pflegearbeiten an den von uns angelegten Obstwiesen am „Diedrichsnochen“ (oberhalb der Sengenau) und „Simonspike“ in Bleche.

Der AK kümmert sich weiterhin fleißig um die Pflege des **Drolshagener Labyrinths**. Unkraut Jäten, Mulchen und Heckenschneiden machen viel Arbeit, werden aber immer mit dem schönen Anblick unseres einmaligen und von vielen Besuchern geschätzten Naturdenkmals belohnt. Neu ist die Errichtung eines Rundtisches am Labyrinth, bestehend aus einem alten Mühlstein, der von drei fest installierten Sitzbänken, die unser Mitglied Georg Reißaus hergestellt hat, umgeben ist.

## **Interkultureller Frauenstammtisch**

Immer am 3. Donnerstag der ungeraden Monate treffen sich Drolshagener Frauen „aus aller Welt“ zum zwanglosen Austausch und zum (im wahrsten Sinne des Wortes) Blick über den Tellerrand. Die Treffen werden oft von mitgebrachten oder gemeinsam gekochten Köstlichkeiten der Teilnehmerinnen abgerundet. Weitere Interessierte sind herzlich willkommen.

## **Kaffee und Waffeln mit der Buchstube**

Jeden 2. Mittwoch im Monat, jeweils zu den Öffnungszeiten der Bücherei „Buchstube Heinrich Bone“ öffnen wir unsere Gaststube und das „Ofenzimmer“ und bieten frische Waffeln und Kaffee bzw. Kakao an. Zunächst sah es so aus, dass dieses Angebot wenig Anklang fand. Jetzt aber können wir uns dem Andrang kaum erwehren. Nicht nur die Bücherei-Besucher, sondern auch etliche andere junge und alte Menschen, nicht nur Vereinsmitglieder, lieben diese Nachmittage, um sich zu treffen. An dieser Stelle allen Frauen großen Dank, die sich hier ehrenamtlich zum Waffelbacken, Kaffeekochen, Eindecken, Servieren, Abräumen und Spülen einsetzen!

## **Offene Singrunde**

Karl Heipel berichtete auf der Mitgliederversammlung über „seine“ Singrunde. Zweimal im Monat (2. und 4. Mittwoch von 18 Uhr bis 19.15 Uhr) treffen sich singfreudige Frauen und Männer im Brunnensaal. Marianne Heipel verteilt die Texte, Karl Heipel spielt auf der Gitarre. Es werden Volkslieder, alte Schlager, „bündische“ Lieder und jahreszeitlich passende Lieder gesungen. Es ist ein offenes, meist einstimmiges Singen, keine Chorprobe. Man muss sich nicht anmelden, nur Freude am gemeinsamen Gesang mitbringen.

## Sprachcafé

Jeden zweiten Montag von 17.30 bis 19 Uhr haben wir unser „Sprachcafé“ geöffnet. Wir, eine Gruppe von 10 engagierten Vereinsmitgliedern, bieten Frauen und Männern, die gerade die deutsche Sprache erlernen, an, diese im lockeren Gespräch zu üben. Wir haben ja im Hause derzeit 5 Integrationskurse der Sprachschule Milling als Mieter – daraus kommen einige gerne zu uns, um sich zu üben, aber es könnten mehr sein. Wir planen demnächst mehr Werbung für dieses Angebot.

## Plattdeutsche Runde

Gertrud Schneider und Dr. Heinz Stachelscheid berichteten in Plattdeutscher Sprache und mit Fotos unterlegt über die monatlichen Treffen. Hier die Zusammenfassung in Hochdeutsch:

Wir sind etwa 40 Menschen aus dem Drolshagener Land, die noch unsere schöne heimische Sprache sprechen und verstehen können. Unser Drolshagener Platt ist die südlichste Variante im gesamten Niederdeutschen Sprachgebiet. Unsere Runde ist eine der größten und aktivsten im Sauerland. Das konnten wir besonders gut beim 27. Plattdeutschen Tag des Sauerländer Heimatbundes in Cobbenrode im Mai 2024 erkennen. Die Presse (Lokalplus, Sauerlandkurier) berichtete darüber:

<https://www.lokalplus.nrw/drolshagen/plattduetse-runde-drolshagen-glaenzt-auf-plattdeutschem-tag-in-cobbenrode-88205>

<https://www.sauerlandkurier.de/kreis-olpe/drolshagen/vertelleker-doeineker-un-leier-plattduetse-runde-draulzen-richtet-plattdeutschen-tag-aus-93033090.html>

Es wurde vom Radiosender „Plattmakers in NRW – Westfalenwelle“ ein (auch für nicht Platt-sprechende hörenswerter und heiterer) Podcast mit unserer Runde aufgenommen, man kann sie hier anhören: <http://www.plattnrw.de/mp3/pm05.mp3>

Am 23. Mai wurde eine Maiandacht hier in der Clemenskirche veranstaltet, diesmal mit Pastor Friedhelm Rüsche. Die Andacht war gut besucht, über 60 Personen nahmen teil.

Im Rahmen des „spirituellen Sommers“, einer überregionalen Veranstaltungsreihe des Sauerländer Heimatbundes, lud die Plattdeutsche Runde zu einer Wanderung nach Sendschotten mit anschließender Meditation unter dem Motto „Maria im hohen Himmelszelt“ in der dortigen Sankt Michael Kapelle ein. Diese Andacht wurde von den Bläsern von „Lourdes Brass“ musikalisch begleitet, Thomas Grütz spielte auf der Orgel. Anschließend ging es zum fröhlichen Umtrunk nach Hützemert zum Gasthof Wigger/Scholemann.

Ein schöner Jahresabschluss war unser „Winterowend in d'r Burenstuawe“ am Nikolaustag, 6. Dezember 2024 im voll besetzten Brunnensaal, bei dem viele Adventslieder gesungen und winterliche Gedichte und Geschichten in Dräulzer Platt vorgetragen wurden. Richard Heipel spielte dazu auf der Gitarre.

Ostereier essen, Maibowle trinken, Waldbeersaft probieren, Pellkartoffeln „mit Stipp“ schlemmen oder Stutenklöse „schnuppen“, bei den Treffen der Plattdeutschen Runde gibt es immer etwas Leckeres zum Naschen. Unsere Gruppe hält auch Kontakt zu den Plattdeutschen Initiativen in der Nachbarschaft, so zum Fritz Linde Kreis in Kierspe und der Gruppe „Platt im Wendschen“, und hält Verbindung mit Dr. Werner Beckmann im Mundartarchiv Sauerland.

Die Plattdeutsche Runde trifft sich monatlich (erster Donnerstag um 19:30 Uhr) in der Gaststube des Heimathauses.

## Projekte für junge Familien

Diese neue Aktivität im Heimatverein entstand aus einem Treffen unseres Vorstandes mit jungen Müttern und Vätern, bei denen wir die Frage stellten, was junge Familien vom Heimatverein erwarten könnten. Neben dem schon vorgestellten Vorleseprojekt entstand die Idee, Kindern durch aktives Tun das Pflanzen, Pflegen und Ernten heimischer Naturprodukte näher zu bringen. Hier haben sich besonders Hermann Stracke und seiner Tochter Helena Siewer engagiert. Der Landwirt Christoph Maiworm in Bühren stellte einen kleinen Acker zur Verfügung, die Kinder bearbeiteten das Feld, setzten Kartoffeln, sahen zu, wie sie wuchsen, jäteten das Unkraut und ernteten ihre Feldfrüchte schließlich selbst. Selbstverständlich gab es zum Abschluss ein gemeinsames Kartoffelessen. Der Erfolg dieser Aktion weckte bei Helena Siewer Ideen für ähnliche Projekte unter dem Motto: Selber machen, selber staunen.

Geplant sind:

### Unser Kürbis-Acker

- Wann: ab Mai bis zur Ernte im Herbst
- Wo: Feld in Drolshagen (Petra Lütticke)  
Verarbeitung im Heimathaus
- Was: Kürbisfeld bestellen  
(vorbereiten, Saat ausbringen, pflegen, ernten, gemeinsam verarbeiten)
- Wer: Familien mit (kleinen und größeren) Kindern
- TN-Zahl: Begrenzung bei zu großem Interesse nötig (6-8 Familien)



### Wie das duftet – Brote selbst backen

- Wann: Juni oder September
- Wo: Fam. Sondermann, Hützemert
- Was: Brot backen
- Wer: Kinder ab 1. Schuljahr
- TN-Zahl: max. 12 (2 Erwachsene als Begleitung)
- Kleiner Unkostenbeitrag: ca. 4€ pro Kind



### Ich geh' Töpfern – Kreativworkshop

- Wann: November
- Wo: Heimathaus
- Was: Töpfern mit Edel Behme
- Wer: Kinder *ab* 1. Schuljahr (1./2. Klasse mit Begleitperson)
- TN-Zahl: 6-8 Personen (ggf. 2 Kurse möglich)
- Termin bzw. Anzahl der Kurse je nach Interesse/Anmeldezahlen
- Kleiner Unkostenbeitrag: ca. 5-10€, je nach Materialverbrauch



### Summ, summ, summ...wir schleudern Honig!

- Wann: Juni-Juli
- Wer: Schulkinder ab 6 Jahren
- Planung je nach Anzahl der Interessierten



## IDEEN FÜR 2026

Apfelernte und Apfelverarbeitung



Weitere kreative und handwerkliche Aktionen –  
Ideen und Angebote sind sehr willkommen! 😊

Lust mitzumachen?

E-Mail an: [Helena\\_Siewer@t-online.de](mailto:Helena_Siewer@t-online.de)

### Vorträge

Vor jeweils vollem Saal hörten wir im letzten Jahr zwei Vorträge unseres Mitglieds **Walter Wolf**, der auch selbst hierüber Bücher veröffentlicht hat. Am 20. November 2024 war sein Thema „**Wie sprechen unsere Nachbarn?** Das Wendsche Platt.“ – ein unterhaltsamer Abend mit Gesprächen, Musik und Textvorträgen im jeweiligen Drälzer und Wendschen Platt.

Am 12. Februar 2025 trug sein Vortrag den Titel: „**Wie die Drolshagener Ortsnamen entstanden.**“ Zu diesem Thema hat Walter Wolf kürzlich ein Buch geschrieben und selbst herausgebracht.

Am 14. Mai 2025 wird Stephan Schlösser einen Vortrag halten, der in die Drolshagener Geschichte des 18. und 19. Jahrhunderts führt: „**Die Drolshagen-Wipperfürth-Connection** - Wie kam es zwischen 1782 und 1826 zu ehelichen Verbindungen zwischen diesen beiden Städten?“

### „Gespräch mit dem Bürgermeister“ im Januar

Unser Bürgermeister und Vereinsmitglied **Uli Berghof** gab auch am Anfang dieses Jahres einen ausführlichen Überblick über die Situation unserer Stadt und die kommunalpolitischen Themen. Der volle Saal und die regen Wortmeldungen bestätigten, dass wir diese Gelegenheit der transparenten Kommunikation zwischen Stadtführung und Bürgern auch in Zukunft nutzen wollen. Uli Berghof danken wir sehr für seine Bereitschaft dazu.

### Drolshagener mit ungewöhnlichen Berufen („Heimat in der Gegenwart“)

Heimat in der Gegenwart zu betrachten, heißt auch, das Alltägliche und das Besondere in den Blick zu nehmen. Dazu gehören auch Menschen in unserer Stadt, die außergewöhnliche Berufe ausüben. Wir stellen sie im Stil einer geselligen Talkshow vor. Diese Veranstaltungsreihe ist nun schon fast Tradition. Bisher hatten wir folgende Drolshagener und Drolshagenerinnen zu Gast: 2022: Christoph Rieder (Fluglotse am Flughafen Frankfurt), Ioannis Minas Shinas (Polizei-Hundeführer) und Georg Melcher (Kriminalkommissar). 2023: Johanna Schwung (Theaterregisseurin am Deutschen Theater Göttingen).

Im letzten Jahr lernten wir mit unserem Vereinsmitglied **Thorben Siewer** als Bundeligaschiedsrichter und **Marius Reiher** als Leiter der Scouting-Abteilung des FC Ingolstadt ihre spannenden Tätigkeiten in den obersten Ligen des Deutschen Fußballbundes kennen.

In diesem Frühjahr (21. Mai) wird uns **Christopher Stahl** von seiner Tätigkeit als Regierungsekretär im Auswärtigen Amt mit Einsätzen in Santiago de Chile, in Teheran und Tokyo berichten.

## **Geselligkeit**

Bei unserem **Adventscafé** während des Drolshagener Weihnachtsmarktes mit heißem Kaffee und selbstgemachten Kuchen waren der adventlich geschmückte Brunnensaal und die Gaststube wieder voll mit Besuchern, erstmals konnte dabei auch unser neuer Thekenraum, der den Brunnensaal ja deutlich vergrößert hat, genutzt werden.

Unser neu gewonnener Hof war der Ort für zwei besondere Geselligkeiten. Am 22. Juni 2024 feierten wir ein **Einweihungsfest** für unseren neuen Anbau: bei bestem Sommerwetter, mit Reden des Vorstands, des stellvertretenden Bürgermeistermeisters Andreas Wigger, unseres Landtagsabgeordneten Jochen Ritter, und, besonders humorvoll, unserer Architektin Eva-Maria Nebeling – mit musikalischer Begleitung durch die Brassband „Roseblech“ und dem Frauenchor ChoryFeen. Monsignore Bernhard Schröder segnete das Haus und sprach ein Dankgebet. Der Hof war voller gutgelaunter Menschen, Vereinsmitgliedern und Nachbarn. Angespornt durch diese gelungene Feier, veranstalteten wir dann im Sommer ein weiteres **„Hoffest“**, das ebenfalls sehr gut ankam. Bei gutem Wetter wollen wir auch zukünftig diese Hoffeste in unsere Vereinsprogramm aufnehmen.

Zwei Sonntagsfrühstücke sind nun auch schon fester und sehr beliebter Programmpunkt: Das **„bodenständige Frühstück im Herbst“** und das karnevalistische **Frühstück an Großsonntag**. (Das ist der Sonntag vor Rosenmontag; für die, die diesen Begriff noch nie gehört haben sollten). An dieser Stelle bedanken wir uns besonders bei Edith Zeppenfeld, die sich vorbildlich bei der Vorbereitung und Durchführung dieser Gemeinschaftstreffen engagiert. Auch ihren Helfern Petra Lütticke, Irene Lohse, Margret Hesse, Kerstin Stahlhacke, Barbara Feldmann und Leo Trumm danken wir herzlich.

Eine neue Veranstaltungsreihe trägt den „fetzigen“ 😊 Namen **„Gemütliches Beisammensein“**. Es handelt sich um zwanglose Samstagabende in der Gaststube – jeweils mit einem manchmal einfachen (Kartoffelsalat mit Würstchen), manchmal auch besonderem Essen. Hier danken wir unseren langjährigen Vereinsmitgliedern, dem Ehepaar Avulmathi und Vaithilingam-Nadesu Chandrakumar, deren tamilische Köstlichkeiten beim letzten gemütlichen Beisammensein besonders lecker waren. Wir wollen diese Treffen immer an den letzten Samstagen in ungeraden Monaten (ab 18.30 Uhr) weiterhin durchführen.

## **Kunst-Ausstellung im Brunnensaal**

Unser Vereinsmitglied **Helmut Clemens**, der über sein gesamtes bewegtes Berufsleben als Schreiner, Hochbau-Ingenieur und Raumplaner nie den Zeichenstift aus der Hand gelegt hat, stellte im Oktober eine Woche lang Skizzen, Zeichnungen und Überlegungen zum Gesamtkonzept des Drolshagener „ZeichenKurs“ (ein Weg von Siebringhausen nach Essinghausen) aus – Kunstwerke, die sich im Kleinen und Großen, im Jahreswechsel und Zeitverlauf mit dem Drolshagener Landschaftsbild auseinandersetzen.

## Stadtführungen

Wir planen die Teilnahme an einer Stadtführung durch unsere Nachbarstadt **Attendorn** (im April) und im Juni eine eigene Stadtführung in Drolshagen, bei der die Baudenkmäler der **Drolshagener Innenstadt** gezeigt werden sollen, die in dem neu erschienenen Buch „Bau | Kunst | Boden Denkmäler im Kreis Olpe“ (vom Kreisheimatbund herausgegeben) besprochen werden.

## Mobile Saftpresse im Oktober

Auch im letzten Jahr haben wir die Siegerländer Saftpresse für Drolshagen organisiert. Einen ganzen langen Tag lief diese Apfelsaftpresse auf dem Marktplatz und produzierte aus den herbeigebrachten heimischen Apfelernten leckeren Saft.

## Exkursionen, Workshop

Eine lehrreiche und gut besuchte Veranstaltung war die **Pilzexkursion mit Stefan Huppertz** im Herbst letzten Jahres.

Am Samstag, den 12. Juli wollen wir Drolshagener vom Rose-Strand das überregional bekannte „**Rosenfest in Assinghausen**“ bei Winterberg besuchen (mit Privat-PKW).

Geplant ist ein „**Tag in Anlehnung an Pfarrer Kneipp**“ im Heimathaus mit Rita Dahm am 09. Mai 2025 mit max. 10 Teilnehmern.

## Unsere Bus-Reisen

Im Juli 2024 waren wir an der **Mosel**: Ein Tag in Trier mit Stadtrundgang, ein Besuch mit Weinprobe des Weingutes von Klaus Koenen in Minheim (Jutta Koenen geb. Reissaus ist Drolshagenerin) und die Besichtigung der „Vulkan-Brauerei“ im Lavagestein der Eifel standen auf dem Programm.

Unsere für 2025 geplante 3-Tages-**Busreise an die Nahe** mit Besuch des Moos-Gartens „Nahe der Natur“ in Staudernheim der Drolshagenerin Ursula Altmoos, geb. Steffens muss wegen zu geringer Anmeldezahl **ausfallen**. Der Preis für den Bus ist offensichtlich zu hoch gewesen. Wir bemühen uns um eine andere Reise-Möglichkeit im nächsten Jahresprogramm.

Es war kein Problem, im letzten und im kommenden Sommer einen großen Reisebus voll zu bekommen, sind doch unsere 5-Tages-Reisen, die seit Jahren in eher östliche Gebiete führen, sehr beliebt. 2024 lernten wir von **Budweis** aus die hier eher unbekannt, aber sehr besuchenswerten Schätze Süd-Böhmens kennen.

In diesem Sommer fahren wir in die mecklenburgische Hauptstadt **Schwerin** mit Besuchen der Ostseeküste und der mecklenburgischen Seenplatte. Die Reise war schnell ausgebucht. Unsere Reisen sind für viele Teilnehmer wichtig, dienen sie neben dem Kennenlernen eher unbekannter Ziele doch auch sehr dem Zusammenhalt im Verein.

## **„Drolshagener Unternehmen stellen sich vor“**

Diese alte Veranstaltungsreihe haben wir nach vielen Jahren Pause wieder aufgenommen. Im Industrieunternehmen **Ohm & Häner** im Werk Germinghausen waren wir im März 2024 und am 16. Mai in der **Molkerei „Volle Kanne“** in Feldmannshof.

Am 21. Mai dieses Jahres hat uns unser Mitglied Frau Dr. Margot Johäntgen Holthoff zur Besichtigung ihres Unternehmens **„Camping Gut Kalberschnacke“** eingeladen.

## **Erinnerungsinitiative Opfer des Nationalsozialismus in Drolshagen**

Solveig Forsthoff berichtete über die Aktivitäten der Initiative, die sich mit 10 bis 12 Personen etwa alle 4 bis 8 Wochen im Heimathaus trifft. Das Schicksal nach der Deportation der 77 geistig behinderten oder psychisch kranken Frauen im April 1943 aus dem Drolshagener St. Gerharduskrankenhaus nach Marsberg konnte ja schon recht umfangreich recherchiert werden. Die Initiative plant nun, das ganze Leben von einer oder mehreren dieser Frauen zu erforschen.

Die Initiative besuchte das „Aktive Museum“ in Siegen in den Räumen der ehemaligen Synagoge, in der eine Wanderausstellung zur T4-Aktion und Euthanasie in der NS-Zeit gezeigt wurde. Außerdem besuchte man die Gedenkstätte der Tötungsanstalt in Hadamar, wo über zehntausend behinderte Menschen ermordet und dann verbrannt wurden.

Zur Erinnerung an die Deportation vor 82 Jahren aus Drolshagen wird die Initiative mit Pfarrer Johannes Hammer und den Drolshagener Schwestern des Olper Franziskanerinnenordens in der Kapelle des St. Gerhardushauses am 9. April eine Andacht abhalten. Pfarrer Hammer wird danach die von uns angebrachte neue und gut lesbare Erinnerungstafel an der Straßenfront des Hauses einsegnen.

*Soweit zu den Veranstaltungen des Vereins.*

## **Neuer Ortsheimatpfleger**

Auf Vorschlag unseres Vereins wählte die Stadtverordnetenversammlung Dr. Heinz Stachelscheid zum neuen Ortsheimatpfleger.

## **Internetseite**

Detlef Nießen betreut die Homepage des Vereins und lernt grade Stephan Schlösser an, wie dies vonstatten geht. Bald werden alle Aktivitäten des Vereins dort abgebildet und es lohnt sich immer, dort nachzuschauen, wenn man etwas über den Verein oder über geplante Aktionen etwas erfahren will. Besonders gut besucht sind die Seiten, auf denen die Raumbelegung des Heimathauses eingesehen werden kann.

## **Bibliothek**

Durch den Anbau konnte die Grundfläche verdoppelt werden. Unsere heimatkundliche Bibliothek beherbergt nun über 2.000 Titel mit Bezug zum Drolshagener Land. Sie wird betreut von Karl-Heinz Harnischmacher. Über die Internetseite kann man sich erkundigen und das Findbuch erhalten, um Titel zu suchen. Es ist geplant, Neuerwerbungen dort zu veröffentlichen.

## **Hausmeister, Hausreinigung**

Unsere 90 qm große Hausmeisterwohnung haben wir an Mariia Bondarschuk und ihren (zukünftigen) Ehemann Philipp Besnikow vermietet. Mariia reinigt (mit Hilfe ihrer Mutter) das alte Haus. Für das neue Haus bzw. den Anbau haben wir einen „Putzkreis“ gebildet, den Irene Lohse und Edith Zeppenfeld organisieren. In der entsprechenden WhatsApp-Gruppe sind 12 männliche und weibliche Vereinsmitglieder. Bei den Aufrufen kommen dann immer 5 bis 8 Helferinnen und Helfer zusammen.

## **Ehrenamt**

Wie es der Putzkreis zeigt, wird das gesamte große Heimathaus ausschließlich ehrenamtlich geführt, gepflegt und „gemanagt“. Besucher des Hauses fragen uns oft: „Wieviel bezahlt Euch denn an die Stadt?“ und sind dann ganz erstaunt, wenn wir antworten: „Wir erhalten von niemandem etwas, außer den Nutzungsgebühren für vereinsfremde Veranstaltungen. Das Haus gehört allein dem Verein und wird auch allein von ihm ehrenamtlich geführt. Es trägt seine festen Kosten (Energie, Versicherungen, Steuern usw.) allein durch Vermietung der Räume und Verkäufen von Getränken bei den Veranstaltungen.“ Dann ist das Erstaunen groß. Wir erwähnen aber immer auch, dass wir vom Land NRW einen großen Bauzuschuss erhalten haben und dass uns Spenden aus der Drolshagener Bevölkerung und von Drolshagener Unternehmen erlauben konnten, das Haus mit seinem Anbau gut auszustatten.

Die meiste ehrenamtliche Arbeit wird vom 4-köpfigen Vorstand geleistet. Bei den einzelnen Projekten und Arbeitskreisen sind viele Ehrenamtliche aktiv. Möge es so bleiben! Aber: der Vorstand wird sich um einen Beirat erweitern müssen. Wie wir dies gestalten, werden wir uns bald konkret überlegen. Dann wird wohl auch eine Satzungsänderung fällig.

## **Werkraum**

Der Werkraum im Anbau wird langsam bezugsbereit. Der Brennofen, der lange Jahre im Keller des Alten Klosters stand, ist hierhergestellt worden und es haben sich schon Töpferkurse (unter Anleitung von Edel Behme) hier getroffen.

## **EDV-Ausstattung**

Die Kabel über eine zeitgemäße Ausstattung des Hauses für eine Datenübertragung aus dem Internet sind gelegt, einige Access Points für zwei WLAN-Netze sind eingerichtet. Trotzdem hapert es manchmal an der Übertragungsgeschwindigkeit. Leider warten wir immer noch (wie viele Drolshagener Haushalte) auf den Glasfaseranschluss. Das Kabel liegt schon lange in der Annostraße, es fehlt nur die Verbindung ins Haus.

## Hochzeitszimmer

Unser schönes stilvolles Hochzeitszimmer musste während der Bauphase als Lager herhalten. Es ist jetzt wieder freigeräumt und wartet auf Brautpaare, die sich hier standesamtlich trauen lassen können. Eine entsprechende Vereinbarung zur Nutzung des Raumes für das Standesamt ist mit der Stadtverwaltung abgeschlossen.



## Vermietung des Hauses an Dritte

Alles bisher Beschriebene betrifft allein unseren Verein. Unser Heimathaus steht aber allen Bürgerinnen und Bürgern zur Nutzung zur Verfügung. Durch die Nutzungsgebühren trägt sich der Unterhalt des Hauses, darauf wird unser Schatzmeister Winfried Behme im Kassenbericht näher eingehen. Regelmäßige Nutzer unserer Räume sind: Öffentliche Bücherei „Buchstube Heinrich Bone“, Sprachschule Milling für mittlerweile 5 Integrationskurse in den Seminarräumen des Anbaus, Altenwerk, Digitaltraining 60+, AGIL, Frauenchor ChoryFeen, Schachklub Turm Drolshagen, ein privater Stammtisch. Für einzelne Veranstaltungen wurden die Räume vermietet an viele andere Vereine im Drolshagener Land (Vorstandstreffen, Versammlungen, Feiern, Basare), Comedy-Abende, Musikvorführungen, VHS-Workshops und Familienfeiern (Geburtstage, Hochzeiten, Beerdigungskaffees ...).

Man kann mittlerweile sagen, dass das Heimathaus ein wichtiger Standort bzw. Treffpunkt für das Drolshagener Gesellschafts- und Vereinsleben ist. Eine Nutzerin sagte neulich: „Neben den Orten für Arbeit und Wohnen ist das Heimathaus für mich und meine Familie mittlerweile ein „Dritter Ort“ geworden.“

## Kassenbericht des Schatzmeisters

Die folgenden Tabellen geben eine Übersicht über unsere Einnahmen und Ausgaben (Zahlen gerundet) des Jahres 2024 und Plan 2025:

<b>Einnahmen 2024</b>		<b>Plan 2025</b>
Mitgliedsbeiträge	6.228	6.228
Bucheinnahmen	2.100	2.100
Spenden	137.000	
Kredit	70.000	
Reisen	42.088	42.088
Vermietungen	49.814	49.814
Eigenwirtschaft	10.343	10.343
<b>Summe</b>	<b>317.573</b>	<b>110.573</b>

<b>Ausgaben 2024</b>		<b>Plan 2025</b>
Kosten Anbau	200.000	
Reisekosten	37.000	37.000
Kreditrückführung	30.000	30.000
Anschaffungen	13.000	5.000
Aufwand für das Heimathaus	18.000	25.000
Allgemeine Vereinsausgaben	4.000	4.000
Druckkosten	2.100	2.100
Bibliothek Schriften-Kauf	260	260
Bewirtungskosten	4.400	4.400
<b>Summe</b>	<b>308.760</b>	<b>107.760</b>

Aus den Zahlen wird ersichtlich, dass wir erwarten, den privat gewährten Kreditbetrag, der für den ursprünglich nicht geplanten Ausbau des Hofes erforderlich wurde, im Laufe der nächsten Jahre gut zurückzahlen zu können.

### **Entlastung des Vorstandes**

Nachdem die beiden Kassenprüfer ihren Bericht über ihre Prüfung der Unterlagen und Bankkontenauszüge für das Jahr 2024 abgegeben hatten, wurde der Vorstand einstimmig von der Mitgliederversammlung entlastet.

### **Zwei neue Kassenprüfer**

Unsere Satzung verlangt, jedes Jahr zwei neue Prüfer zu wählen. Einstimmig gewählt wurden Jutta Nebeling und Michael Huhn.

### **Danksagung**

Der Vorsitzende bedankte sich für die sehr gute Zusammenarbeit im Vorstand. Besonders bedankte er sich bei Winfried Behme, der in den letzten Jahren des Anbaus mit einem Bau- und Ausstattungsaufwand von rund 1,3 Mio. Euro immense Energie und viel Zeit für dieses Projekt geopfert hat. Ein besonderer Dank ging auch an unsere Architektin Eva-Maria Nebeling. Die Bezirksregierung in Arnberg hat für die Bewilligung des Landeszuschusses aus dem Fördertopf „Heimatzeugnis“ von rund 1.093.000 Euro (890 Tausend Euro im Jahr 2021 und einer Nachförderung im Jahr 2023 von rund 203 Tausend Euro) natürlich viele Nachweise, detaillierte Aufstellungen und Dokumente verlangt. Eva-Maria Nebeling hat manch ein Wochenende geopfert, um diese Nachweise zusammenzustellen.

Ein weiterer Dank ging an die Drolshagener Unternehmen und Privatpersonen, die das Ganze mit ihren Spenden erst ermöglicht haben. Wenn sie nun sehen, wie das Heimathaus lebt und gerne und gut genutzt wird, erkennen sie, dass sich dieses finanzielle Engagement für den Verein und die Drolshagener Stadtgesellschaft mehr als gelohnt hat.

**Beginn der MV: 19.30 Uhr, Ende 21:10 Uhr**